



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Pflichten Teilnehmer / Verhaltenskodex

Für uns Tourenleitende gibt es kaum Schöneres, als mit begeisterten, leicht verschwitzten Teilnehmenden in Hochstimmung nach einer gelungenen Tour die Heimreise anzutreten. Spektakuläre oder auch lustige Fotos werden herumgezeigt, das ein oder andere Bierchen getrunken und bereits die nächsten Abenteuer geplant. Zum Glück ist genau diese Situation überwiegend der Fall.

Dafür bedanken wir Tourenleitenden uns ganz herzlich bei Dir als Sektionsmitglied und Teilnehmende/-r auf Sektionstouren. Damit dies auch weiterhin so reibungslos wie bisher funktioniert, gilt es für Dich einige Punkte zu beachten.

Unsere Tourenleiterinnen und Tourenleiter – Ehrenamtliche Arbeit in der Freizeit

Mit grossem Engagement und viel Leidenschaft stellt unser Leiter-Team Jahr für Jahr ein tolles Programm auf die Beine. Damit dies möglich ist:

- Absolvieren unsere Leitenden eine umfassende Ausbildung in ihrer Freizeit
- Bilden sie sich regelmässig im Rahmen ihrer Fortbildungspflicht weiter und bringen sich auf den neusten Stand – alles in ihrer Freizeit
- Planen und organisieren sie sorgfältig ihre Touren
- Führen und leiten sie die Touren umsichtig entsprechend den Verhältnissen und den Teilnehmenden, alles immer auf ehrenamtlicher Basis und in ihrer Freizeit

Dies alles ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich und verdient grossen Respekt und Dankbarkeit.

Was kannst du als Teilnehmerin oder Teilnehmer zum guten Gelingen VOR der Tour beitragen?

- **Mach dir Gedanken über dich und die Tour:** Du studierst vor der Anmeldung die Tour und überlegst Dir, ob Du den Anforderungen gewachsen bist. Bedenke dabei, dass ihr in einer grösseren Gruppe unterwegs seid und die Kenntnisse und Fähigkeiten der Tourenleitenden nicht vergleichbar mit denen von professionellen Bergführern sind.
- **Schätze dich richtig ein:** Du bringst eine gesunde Selbsteinschätzung mit und informierst die Tourenleitenden vorgängig offen und ehrlich über Deine Fähigkeiten und nimmst so im Zweifelsfalle auch eine Absage in Kauf. Wenn Du unterwegs aufgrund mangelnder Kenntnisse oder Fitness der Bremsklotz einer Gruppe bist, ist das für alle Beteiligten insbesondere aber auch für Dich, äusserst unangenehm. Damit erhöhst Du auch nicht Deine Chance, auf zukünftige Touren mitgenommen zu werden.
- **Informiere dich vorgängig:** Du informierst Dich genau, welche speziellen Kenntnisse für die Tour erforderlich sind (Bsp.: Abseilen, selbständiges Sichern, Gehen mit Steigeisen im steilen Firn, Spitzkehre mit Skis, etc.) und beurteilst ehrlich, ob Du die nötigen Anforderungen bereits erfüllst. Im Zweifelsfalle lieber einmal mehr Nachfragen. Dies ist einerseits fair und verantwortungsvoll, andererseits auch sympathisch und erhöht so Deine Chancen, dass Deine An-

meldung für diese oder zukünftige Touren berücksichtigt wird.

- **Rüste dich richtig aus:** Du bringst die korrekte Ausrüstung in gutem Zustand und richtig eingestellt mit. Dass Du die Anwendung dieser Ausrüstung beherrscht, muss hier selbstverständlich nicht extra erwähnt werden
- **Bleib in Form:** Du bist gut in Form, Deine Kondition stimmt mit deiner Selbsteinschätzung überein und du hast bereits einige Vorbereitungstouren in den Beinen. Sektionstouren sind nicht für den Konditionsaufbau da.

Was kannst du als Teilnehmende/-r zum guten Gelingen AUF der Tour beitragen?

- Du unterstützt die Leitenden sowie auch die schwächeren Teilnehmenden, wo immer du kannst. Konkret heisst das: Seil tragen, Vorspuren, bei der Orientierung helfen, Partnercheck selbständig durchführen, tolle Fotos machen und gute Laune verbreiten.
- Du beachtest die Anweisungen der Leitenden und akzeptierst deren Entscheidungen.

Was kannst Du als Teilnehmende/-r zum guten Gelingen NACH der Tour beitragen?

- War Eure Tour besonders genial? Biete den Leitenden doch an, einen kurzen Bericht für die Club-Zeitschrift zu verfassen. Bestimmt habt Ihr auch schöne Fotos gemacht. Lasst die Daheimgebliebenen an unseren tollen Aktivitäten teilhaben.

Anmeldeverfahren

- In der Regel werden eingegangene Anmeldungen nicht sofort bestätigt. Die Tourenleitenden warten zuerst einige Anmeldungen ab und stellen dann aus den eingegangenen Anmeldungen eine ideale Gruppe zusammen, die der Tour gewachsen ist.
- Je genauer die Anmeldung ausgefüllt wird, insb. der Teil Referenztouren, desto grösser ist die Chance, dass Deine Anmeldung für die gewünschte Tour berücksichtigt wird. Mit einer sorgfältigen Anmeldung reduzierst Du auch den Aufwand der Tourenleitenden.

Teilnehmerauswahl

Für eine Bestätigung oder Ablehnung der Anmeldung ist nicht nur das Eingangsdatum der Anmeldung entscheidend, sondern auch die alpinen Fähigkeiten und Erfahrungen der Teilnehmenden. Die Tourenleitenden bemühen sich jeweils eine ausgewogene und faire Gruppenzusammensetzung zu erzielen, um so auch wenig erfahrenen Teilnehmenden die Möglichkeit für spannende Touren zu bieten. Im Zweifelsfalle muss der Tourenleitende jedoch im Sinne der sicheren Tourendurchführung entscheiden. Die Entscheidung, ob eine Anmeldung berücksichtigt wird, obliegt in jedem Fall den durchführenden Tourenleitenden.

Referenzen

Für anspruchsvolle Touren, insbesondere aber für alle Hoch- und Klettertouren wird die persönliche Angabe von Referenztouren erwartet. So können die Tourenleitenden die Fähigkeiten der potentiellen Teilnehmer besser einschätzen. Dies ermöglicht ihnen das Zusammenstellen einer geeigneten Gruppe, damit die Tour genussvoll und sicher durchgeführt werden kann. Folgende Angaben bei Referenzen sind zentral:

- Wann wurde die Tour gemacht?
- Mit wem wurde die Tour gemacht (Bergführer, Tourenleiter, selbständig, etc.)?
- Mit welchem Tourenleiter wurde die Tour gemacht (bei Sektions-Touren)?
- Welche Rolle hattest du auf den Referenztouren (Leitung, Seilschaftsführung, Teilnehmer, Gast (bei Touren mit Bergführer), etc.)

Abmeldung

Der Bedarf an Touren in unserer Sektion übersteigt das Angebot um ein Vielfaches. Die Fairness gegenüber den anderen Sektionsmitgliedern und der Anstand gegenüber den organisierenden Tourenleitenden gebietet deshalb, dass man sich nur auf eine Tour anmeldet, wenn man sich auch absolut sicher ist, dass man an dieser Tour unbedingt teilnehmen möchte und zeitlich verfügbar ist. Sollte im absoluten Ausnahmefall eine Teilnahme wider Erwarten nicht möglich sein, ist dies den organisierenden Leitenden sofort mitzuteilen. So ermöglichen sie den Mitgliedern auf der Warteliste das Mitkommen auf die Tour einerseits, und den Organisierenden Planungssicherheit andererseits. Bereits aufgelaufene Kosten musst Du im Falle einer Abmeldung natürlich begleichen.

Ersatz-Touren

Wir kennen es alle: die Route ist herrlich, die Planung perfekt und die Teilnehmenden motiviert. Doch dann kommt der Wetterbericht. Absagen, umdisponieren oder pokern? Meistens finden unsere Leitenden tolle Alternativen. Dabei bleiben lohnt sich immer. Oft wird man mit einem Geheimtipp, einem gemütlichen Hüttenabend oder wunderbaren Fotosujets belohnt. Zu sagen: «Oh, wir können vermutlich nicht auf diesen Gipfel. Dann lohnt es sich für mich ja nicht!» ist respektlos gegenüber den Leitenden, vor allem, wenn sie sich bemühen, ein Ersatzprogramm auf die Beine zu stellen. Besonders ärgerlich ist es natürlich, wenn man sich bereits abgemeldet hat, und die Tour dann doch klappt...

Anzahl Teilnehmende

Je nach angemeldeten Teilnehmern kann die maximale Teilnehmerzahl variieren. Dies ist insbesondere bei Hoch- und Klettertouren der Fall, wo genügend Seilschaftsführende benötigt werden. Ist der Tourenleitende nicht in der Lage, eine genügende Anzahl Seilschaftsführende zu rekrutieren, muss die Zahl der Teilnehmenden aufgrund der Sicherheit reduziert werden.